

Herausforderung für Kinder- und Hautärzte



© Monkey Business / fotolia.com

— Ein schwergradiges Ekzem beim Säugling stellt eine große Herausforderung für behandelnde Kinder- und Hautärzte dar. Oft ist initial eine stationäre Behandlung notwendig und im Nachgang eine engmaschige ambulante Führung. Essenziell sind eine praktikable und effektive topische Therapie, eine saubere Allergiediagnostik und die mentale Unterstützung der belasteten Eltern. Im Seminar soll gemeinsam mit den Teilnehmern aus kinderdermatologischer

und kinderallergologischer Sicht Strategien eines effektiven Krankheitsmanagements diskutiert werden.

AllergoActive: Das schwere Säuglingsekzem

Donnerstag, 27. September 2018,
16.00–17.00 Uhr

Allergologie in der Praxis

— Allergologie in der Praxis ist spannend und macht Spaß. In diesem AllergoActive werden zum einen organisatorische Voraussetzungen und Praxisabläufe für ein effektives Arbeiten diskutiert. Zum anderen werden sinnvolle Vorgehensweisen in Diagnostik und Therapie einzelner allergischer

Erkrankungen besprochen – dabei geht es zum Beispiel um Tipps und Tricks zur Hypo-sensibilisierung: Wie können die Patienten für drei Jahre bei der Stange gehalten werden? Welche häufigen Fehler lassen sich vermeiden? Diese und weitere Fragen werden in diesem AllergoActive beantwortet.

AllergoActive: Wie gelingt Allergologie in der niedergelassenen Praxis?

Samstag, 29. September 2018,
08.30–09.30 Uhr

Rund um FPIES

— Das „Food Protein Induced Enterocolitis syndrome“ (FPIES) zählt zu den nicht IgE-vermittelten Nahrungsmittelallergien. Es äußert sich mit unterschiedlich schweren Symptomen von repetitivem Erbrechen bis zum Volumenmangelschock oder einem sepsisähnlichen Krankheitsbild. In diesem

AllergoActive werden Ihnen leitlinienadaptierte Diagnostik inklusive Provokations-schemata sowie das Notfallmanagement vorgestellt und die Aspekte der Beratung werden besprochen. Nach einem theoretischen Teil können Sie das Erlernte anhand ausgewählter Fälle vertiefen.

AllergoActive: FPIES

Donnerstag, 27. September 2018,
14.00–15.00 Uhr

Anamnese: Ohren und Augen auf!

— Eine sorgfältige Anamnese generiert den Grundstein einer effektiven Diagnostik und Therapie bei Nahrungsmittelallergien. Bereits im ersten Anamnesegespräch müssen Symptome und verdächtige Auslöser idealerweise einem sinnvollen Diagnosepfad zugeführt werden. Dabei helfen zielgerichtete Fragen zu Lebensmitteln, Essverhalten und Warenkundeinheiten. Hinzu kommen verschiedene Triggerfaktoren, die gewertet werden müssen. Weil keine tech-

nischen Maßnahmen die Anamnese ersetzen kann, ist ihr ein AllergoActive gewidmet, in dem Kniffe, Ideen und Stolpersteine vorgestellt werden.

AllergoActive: Welche Anamnesekniffe gibt es bei Nahrungsmittelallergie?

Donnerstag, 27. September 2018,
10.00–11.00 Uhr



© Serg Zastavkin / fotolia.com